

# AMTSBOTE

## Stadt Roßleben - Wiehe

Bottendorf - Donndorf - Garnbach - Kleinroda - Kloster Donndorf - Langenroda - Nausitz - Roßleben - Schönewerda - Wiehe

Amtsbote Nr. 08/ 28.07.2023

Amtsblatt der Stadt Roßleben - Wiehe

5. Jahrgang

## 140 Jahre Freiwillige Feuerwehr und 15 Jahre Feuerwehrverein Schönewerda

Wer heute durch unser Land reist, wird beim Betrachten der Gebäude einer Stadt oder eines Dorfes wesentliche bauliche Unterschiede feststellen.

Entweder sind die Gebäude aus Holzkonstruktionen, aus Back- oder Natursteinen errichtet. Eines hatten fast alle Gebäude in der frühen Vergangenheit gemeinsam, sie waren mit Holzschindeln oder mit Stroh gedeckt.

Elektrisches Licht gab es nicht, man leuchtete mit Laternen, mit Fackeln oder mit offenen Kerzen. Das Gesinde eines Bauernhofes oder eines Handelshauses wohnte aus Platzgründen meistens unterm Dach und leuchtete seinen Weg ins Bett oder zur Notdurft in der Nacht mit offenen Lichtern. Gekocht wurde über offenem Feuer, der Qualm zog durch einen Kamin ab.

Wen wundert es, wenn unachtsamer Umgang mit Kerzenlicht zu Bränden führte. Genauso gefährlich waren die Rußschichten in den Kaminen, wenn diese sich entzündeten war das Haus kaum zu retten. Deshalb wurden im 17. Jhd. Hausbacköfen verboten. Als Essenfeger aus dem Tessin in Deutschland ansässig wurden, sanken die Essenbrände rapide. Dennoch wurden immer wieder ganze Ortschaften durch Feuer in Schutt und Asche gelegt. Es kam zur Gründung von Pflichtfeuerwehren. Alle wehrfähigen Männer waren zum Dienst in der Feuerwehr verpflichtet. Das hieß, sie mussten zu Bränden ausrücken. Doch sowohl die technische Ausrüstung als auch die Ausbildung waren dürftig. 1883 fanden sich auf Anregung von Ortsrichter (Bürgermeister) Hausburg in Schönewerda und Eißmannsdorf 36 ehrenwerte Herren zusammen, um aus der Pflichtfeuerwehr eine Freiwillige Feuerwehr zu gründen. Karl Jahn wurde zum Hauptmann gewählt, Friedrich Range (sen.) zum Vize, Friedrich Liebold zum Schriftführer und Karl Kroll zum Zugführer und Spritzenmeister.

Anfangs wurde nur der Vorstand und ein Steiger uniformiert. 1888 erhielten alle Kameraden einheitliche Blusen. Zur technischen Ausrüstung gehörte eine Standrohrspritze von 1787, eine kleine Abprotzspritze, welche vom Fahrgestell gehoben und zum Einsatzort getragen werden konnte und eine recht effektive fahrbare Landspritze von 1866, die vom Domänenpächter Martin bereitgestellt wurde. Diese wurde 1910 durch eine neue ersetzt.

Im Laufe der Entwicklung bekam die Feuerwehr neue persönliche Ausrüstungsgegenstände und Uniformen, sowie motorbetriebene Pumpen und Löschfahrzeuge.

Am 8. Juli wurde die Ruhe in Schönewerda durch 2 Kanonenschüsse gestört, denn der Schützenverein schoss zum Geburtstag von Feuerwehr und Feuerwehrverein Ehrensalue mit seiner Kanone. Wehrführer Maik Rother und Vereinsvorsitzende Doris Schmieder zogen eine beeindruckende Bilanz über die Tätigkeiten von Feuerwehr und Verein. Gegenwärtig zählt die Einsatzabteilung 18 aktive Mitglieder. In der Alters- und Ehrenabteilung sind 19 Kameradinnen und Kameraden organisiert. Bürgermeister Steffen Sauerbier und Ortschaftsbürgermeister Horst Rother bedankten sich bei allen Kameraden für ihr Engagement und stetige Einsatzbereitschaft zum Wohl der Sicherheit der Einwohner unserer Stadt. Sie hoben vor allem die gute Kinder- und Jugendarbeit hervor, denn wer die Heranführung des Nachwuchses an die Arbeit von Feuerwehr und Verein vernachlässigt, gibt sich selbst auf. Zur Zeit sind 15 Jungen und Mädchen in der Jugendfeuerwehr organisiert. Das Feuerwehrleitung sowie die Kommunalpolitiker der Stadt bedankten sich bei Kameradin Doris Schmieder für ihre 45 Jahre aktiven Einsatz in der Einsatzabteilung der Wehr. Davon fungierte sie sieben Jahr als Wehrführerin. (JoSa)

Bevor die befreundeten Feuerwehren der Stadt ihre Glückwünsche und Geschenke überbrachten, wurde das Feuerwehrfest zur Beförderung und Auszeichnung von verdienstvollen Kameraden genutzt.

**Beförderungen:** Christopher Kühnert zum Hauptfeuerwehrmann, Raik Lange, Simon Lampe und Michael Freist zum Löschmeister  
**Auszeichnungen mit dem Ehrenzeichen Treue:** Uwe Wicht (40), Christopher Kühnert (10), Eric Dettler (10), Paul Freist (10)



Bürgermeister Steffen Sauerbier, Ortschaftsbürgermeister Horst Rother und Wehrführer Maik Rother (l.) gratulierten (v. li.) Raik Lange, Simon Lampe, Christopher Kühnert zu ihren Beförderungen und Eric Dettler zur Auszeichnung mit dem Ehrenzeichen für 10jährige treue Dienste. Die anderen Geehrten waren verhindert.



Vereinsvorsitzende Doris Schmieder wird nach 45 Jahren in den Feuerwehrhustand versetzt.

2003 Einzug ins neue Feuerwehrhaus



2008



## Ankündigung Bodenluftmessungen 2023

### Roßleben-Wiehe

#### Messung der Radonaktivitätskonzentration in der Bodenluft in Thüringen

Auf Grundlage von § 121 des Gesetzes zum Schutz vor der schädlichen Wirkung ionisierender Strahlung (Strahlenschutzgesetz - StrlSchG) hat der Freistaat Thüringen zum 31. Dezember 2020 per Allgemeinverfügung Radonvorsorgegebiete ausgewiesen. Die Festlegung der Gebiete ist mindestens alle zehn Jahre zu überprüfen.

Dazu führt das Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) im Freistaat Thüringen gemeinsam mit seinem Vertragspartner Dr. Joachim Kemski (Sachverständigenbüro) Radon – Bodenluftmessungen durch.

Die Messungen erfolgen in der Stadt Roßleben-Wiehe von September 2023 bis April 2024 auf den gemäß Anlage aufgeführten Flurstücken. Die Auswahl der Flurstücke ist nach der Geologie im Untergrund erfolgt. Für die Bestimmung der Radonaktivitätskonzentration und der Gaspermeabilität des Bodens sind Bohrungen mit einem Durchmesser von ca. 40 mm bis 1,10 m Tiefe erforderlich und dauern ca. 3 Stunden. Das Niederbringen der Bohrung erfolgt mittels eines manuellen Bohrverfahrens. Die in das Bohrloch eingebrachte Bodenluftsonde hat einen Durchmesser von ca. 30 mm.

Zur Durchführung der Untersuchungen ist das Betreten von Grundstücken außerhalb von Wegen durch die Beauftragten erforderlich. Auf Grundlage von § 6 des Gesetzes zur staatlichen geologischen Landesaufnahme sowie zur Übermittlung, Sicherung und öffentlichen Bereitstellung geologischer Daten und zur Zurverfügungstellung geologischer Daten zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben (Geologiedatengesetz - GeolDG) in Verbindung mit § 165 StrlSchG sind die Beauftragten berechtigt, Grundstücke zu betreten, Bodenluftmessungen durchzuführen und Proben zu nehmen.

Grundsätzlich werden die Untersuchungen nur auf Flurstücken ohne Wohnbebauung und nicht in Hausgärten durchgeführt.

Die Beauftragten können ihre Tätigkeit und Beauftragung durch eine vom TLUBN ausgestellte Bescheinigung belegen. Es wird gebeten, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der vom TLUBN beauftragten Firma bei der Erledigung ihrer Arbeiten und bei der Erfüllung öffentlicher Aufgaben zu unterstützen.

Fragen zum Messprogramm beantwortet das TLUBN unter der Radon - Hotline: Telefon: 0361 - 57 3943943

E-Mail: radon-info@tlubn.thueringen.de

Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz

Referat 63, Harry-Graf-Kessler-Straße 1, 99423 Weimar

Ankündigung Bodenluftmessungen 2023 Roßleben-Wiehe.

## Bekanntmachung

### Vorbereitung der Planung für das Vorhaben

#### L 1217/ L 1215- Radweg Roßleben-Wiehe

#### - Neubau straßenbegleitender Radweg -

#### Dulden von Vorarbeiten auf Grundstücken

Die Straßenbauverwaltung (TLBV, Region Nord) beabsichtigt zwischen den Ortsteilen Roßleben und Wiehe zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und Erhöhung der Verkehrssicherheit die Neubaumaßnahme eines Radweges entlang der L 1217/ L 1215 zu planen und durchzuführen. Die Baumaßnahme erstreckt sich mit einer Ausbaulänge von ca. 2.825 m nach der Unstrutbrücke Roßleben beginnend parallel zur Landesstraße und endet auf Höhe der Roßlebener Chaussee in Wiehe.

Um die Planung vorbereiten zu können, müssen auf angrenzenden Grundstücken in der Zeit vom September bis Dezember 2023 Vorarbeiten durchgeführt werden und zwar:

Planungsbegleitende Vermessung im Bereich der Landesstraßen und der angrenzenden Flächen in einem Korridor von ca. 15 m Breite östlich und 5 m Breite westlich.

#### Folgende Flurstücke sind betroffen:

- Gemarkung Roßleben, Flur 8

292/11, 14/8, 54/6, 56/5, 57, 58, 84/1, 124, 127, 131, 103, 128, 105,

- Gemarkung Roßleben, Flur 9

308, 309, 310, 302, 95/2, 213/5, 351/96, 96/1, 121/5, 275, 216/7,

251, 252, 340/97, 65/7, 65/6, 166/1, 167, 168, 183/1, 70, 161/2,

162/2, 163/2, 164/4, 164/2, 121/5, 353/165, 169/1, 171/1, 177/1,

179/1, 180/1, 184, 186/1, 187, 188/1, 190/1, 193/1, 194, 196/1, 197,

198, 199/1, 212, 201/1, 201/2, 203, 204, 205, 206/1, 211/1

- Gemarkung Wiehe, Flur 1

277, 283, 285, 284, 286, 287, 288, 306, 324, 325, 326, 327, 328,

329, 330, 331, 362, 363, 364, 365, 366, 369,

- Gemarkung Wiehe, Flur 2

140, 141, 142, 143, 144, 138, 139, 137,

- Gemarkung Wiehe, Flur 5

20/1, 112/3, 112/12, 112/5, 110/2, 110/3, 797/109, 796/108,

795/107, 113, 19, 443/114, 890/114, 41/2, 835/201, 197/24, 197/27,

197/26, 197/17, 425/196, 187/3, 114/3, 529/205, 203/1, 203/2,

202/1, 106/4, 106/2, 218/1, 217/2, 211/5, 209, 208/4, 397/201,

- Gemarkung Wiehe, Flur 17

106, 107, 108, 110, 83, 82, 43, 111, 109, 41, 35, 34, 24, 23, 22, 18,

17, 7, 112, 113, 114, 6, 5, 115

Da die genannten Arbeiten im öffentlichen Interesse liegen und für die spätere Durchführung der geplanten Baumaßnahme unabdingbar sind, sind die betroffenen Grundstückseigentümer und sonstigen Nutzungsberechtigten nach § 16a Bundesfernstraßengesetz (FStrG) verpflichtet, sie zu dulden.

Die Arbeiten können auch durch Beauftragte der Straßenbauverwaltung durchgeführt werden.

Etwaige unmittelbare Vermögensnachteile, die Ihnen durch diese Arbeiten entstehen sollten, werden angemessen in Geld entschädigt. Kann eine Einigung über eine Entschädigung in Geld nicht erreicht werden, setzt die nach Landesrecht zuständige Behörde auf Ihren Antrag oder auf Antrag der zuständigen Straßenbaubehörde die Entschädigung fest.

Durch diese Vorarbeiten wird noch nicht über die Zulassung und die Ausführung des geplanten Straßenbauvorhabens entschieden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim:

Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr, Region Nord

Siemensstraße 12, 37327 Leinefelde-Worbis einzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

A n d r e a s B o d e

GKZ	LANDKREIS	GEMEINDE	GEMARKUNG	FLUR	FLURSTUECK
16065087	Kyffhäuserkreis	Roßleben-Wiehe	Bottendorf	005	11/1
16065087	Kyffhäuserkreis	Roßleben-Wiehe	Bottendorf	005	71/1
16065087	Kyffhäuserkreis	Roßleben-Wiehe	Bottendorf	007	94/1
16065087	Kyffhäuserkreis	Roßleben-Wiehe	Bottendorf	007	107/1
16065087	Kyffhäuserkreis	Roßleben-Wiehe	Roßleben	003	136/2
16065087	Kyffhäuserkreis	Roßleben-Wiehe	Bottendorf	006	166/1
16065087	Kyffhäuserkreis	Roßleben-Wiehe	Roßleben	003	178/50



## Gerald Brödel in den Ruhestand verabschiedet



Bürgermeister Steffen Sauerbier überreichte dem scheidenden Ortschaftsbürgermeister von Bottendorf für seine Verdienste um seine Gemeinde eine Ehrenurkunde.

Bürgermeister Steffen Sauerbier verabschiedete Bottendorfs Ortschaftsbürgermeister Gerald Brödel auf eigenen Wunsch und aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand. Im Beisein des Ortschaftsrates bedankte er sich ganz herzlich für die neunzehn Jahre, die dieser in den Umbau der Gemeinde Bottendorf und in die Entwicklung des öffentlichen Lebens seiner Gemeinde investiert hatte.

Am 17. Juni 2004 wurde Gerald Brödel als Ortsbürgermeister gewählt. Bis dahin war er Mitglied des Gemeinderates und hat in dieser Funktion aktiv an der Umsetzung der Dorferneuerungsprogramme mitgearbeitet. Nach der Bildung der Einheitsgemeinde Stadt Roßleben war er auch Mitglied des Stadtrates. Wie das in Bottendorf üblich ist, sind die aktiven Einwohner eigentlich überall dabei.

Als Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr, hat er sich nicht nur um den aktiven Brandschutz bemüht, sondern mit seinen Kameraden ebenfalls um die Gestaltung von Volksfesten gekümmert. Als Ortschaftsbürgermeister war Gerald Brödel Mitbetreiber der Mühle, des Campingplatzes, der Fremdenzimmer etc. Überall wo Not am Mann war, sprang er in die Presche.

Nun heißt es für seinen Nachfolger in die großen Fußstapfen zu treten, welche Gerald Brödel hinterlässt. (JoSa)

### Thüringen Forst - Erreichbarkeit der Revierförster

**Michael Schenke** (Landeswald),

Tel. 0 172 3480316

E-Mail: michael.schenke@forst.thueringen.de

**Christoph Scherlitzke** (Betreuungswald)

Tel. 0 152 22835245

E-Mail: christoph.scherlitzke@forst.thueringen.de

## Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

### im Rathaus Roßleben:

Di: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr

Do: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr

Fr.: 09:00 bis 11:00 Uhr

Am Montag und Mittwoch ist das Rathaus Roßleben für die Öffentlichkeit geschlossen.

Rufnummern: Rathaus Roßleben 034672/863 100  
Bauhof Roßleben 034672/ 93 96 46

### Sprechzeiten der Ortschaftsbürgermeister

**Dagmar Dittmer, Ortschaftsbürgermeisterin Wiehe**

Dienstag von 16:00 bis 18:00 im Rathaus Wiehe

19.09. und 10.10. oder nach tel. Vereinbarung, Tel. 254 900

**Antje Ruppe, Ortschaftsbürgermeisterin Donndorf**

14.08. und 28.08.

jeweils von 17:00 - 18:30 Uhr in der ehemaligen

Gemeindeverwaltung Donndorf, Kölledaer Str. 2,

**Carsten Kammlott, Ortschaftsbürgermeister Nausitz**

Jeden 1. und 3. Montag im Monat 17:30 bis 18:30 Uhr

in der Feuerwehr Nausitz, Tel. 03466/23 39 15

**Horst Rother, Ortschaftsbürgermeister Schönewerda**

Neues Büro in der Karl-Marx-Straße 12 (ehem. Ratskeller)

Jeden Montag 16:00 bis 17:00 Uhr sowie nach Vereinbarung

**Maik Siebenhüner, amt. Ortschaftsbürgermeister Bottendorf**

Sprechzeiten nach Vereinbarung.

### Schiedsstelle Roßleben-Wiehe

Schiedsman Dr. André Gerhard Morgenstern

Tel.: 01787455580 / e-Mail: ra.dr.morgenstern@t-online.de

### Polizeisprechstunden

Rathaus Roßleben im Zi 3.07 (ab 08.08.)

Di. 14:00 - 16:00 und Do. 09:00-11:00 Uhr

### Bibliothek der Stadt Roßleben-Wiehe

Roßleben, Bürgerzentrum, Thomas-Müntzer-Str. 1a,

Ansprechpartnerin: Silke Meyer

Tel.: 034672/ 933596 o. 697010

**Öffnungszeiten:**

Montag 14:00 – 17:00 Uhr

Mittwoch 09:00 – 15:00 Uhr

Freitag 14:00 – 17:00 Uhr

### Kirchliche Ansprechpartner

**Evangelisches Kirchspiel Wiehe (Pfarramt)**

06571 Roßleben-Wiehe, Markt 10, t034672/83132

t 034672/83221, e-Mail: pfarramt.wiehe@t-online.de

Öffnungszeiten: Di. 8:00 - 12:00 oder nach Vereinbarung

**Ansprechpartner:**

Manfred Reinhardt, mobil: 0170/1879899

Pfarrer Helfried Maas, mobil: 0162/3219018

Sprechzeit im Pfarramt: i.d.R. Di. 9:00-10:30 Uhr

oder nach Vereinbarung, e-Mail: pfarrer.wiehe@web.de

**Evangelisches Kirchspiel Roßleben-Nikolausrieth**

Ordinierte Gemeindepädagogin Susanne Buchenau

06571 Roßleben-Wiehe, Mühlstraße 8

e-Mail: subuchenau@web.de, t034672/289216, t83221

**Katholische Gemeinde**

Pfarramt Sömmerda, Weißenseer Str. 44, 03634/339 0

eMail: pfarramt-soemmerda@gmx.de / www.franziskus-pfarrei.de

Pfarrer Rudolf Knopp (03634) 33 912 rudknopp@gmx.de

Kooperator Jeevan Kumar Mayaluru (03634) 33 920

eMail rev.fr.jeevankumar@gmail.com

Ansprechperson Prävention:

Anita Köhler: anita.koehler@mailbox.org

**Gottesdienste:**

Siehe Aushänge Kirche Roßleben „Am Weinberg 1“ und

Kammradstraße 7a in Wiehe



## Romy Hesse

### Steuerberaterin

06642 Kaiserpfalz/OTWohlirirstedt,  
Allerstedter Straße 13

**Auswärtige Beratungsstelle - neue Anschrift!:**

**06571 Roßleben-Wiehe, Ernst-Thälmann-Str. 28**

*Steuerberatung, Lohn- und Finanzbuchhaltung  
Steuererklärung für Arbeitnehmer und Rentner*

Mo. - Do. 7.00-14.30 / Fr. 7.00-11.30 und nach Vereinbarung

**Telefon: 034672 / 69 0 70**

e Mail: mail@steuerbuero-hesse.de      www.steuerbuero-hesse.de

## Fördermittel an Ruderclub übergeben



Landrätin Antje Hochwind-Schneider übergab am 07.07. dem Vorsitzenden des Ruderclub Roßleben e.V. Fördermittel in Höhe von 6800 Euro aus der Sportstättenförderung. Der Landkreis flankiert damit die Mittel des Landessportbundes und den Eigenanteil des Vereins. Mit dem Geld sollen die alten Sanitäranlagen im Bootshaus auf den neuesten Stand gebracht werden. Vereinsvorsitzender Daniel Rabenhold bedankte sich bei der Landrätin, aber auch bei Bürgermeister Steffen Sauerbier, der als Vorsitzender des Kreistagsausschusses für Kultur und Sport die Förderung des Sportbundes und des Landkreises mit vermittelt hat. (JoSa)

## Geschenk zum 30. Geburtstag



Während der Stadtratsitzung Mitte Juli übergab Ronny Greschuchna von der Kyffhäusersparkasse an Alexander Stelzer einen Scheck in Höhe von 100 Euro anlässlich des 30. Gründungsjubiläums der Jugendfeuerwehr Wiehe.

## Viertklässler bei Sumitomo SHI DEMAG

Im Heimat- und Sachkundeunterricht lernen die Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse ihr Heimatbundesland Thüringen besser kennen und beschäftigen sich auch mit der Industrie in ihrer näheren Umgebung.

„Recherchiere zu einem Betrieb in deiner Umgebung. Was wird dort hergestellt?“ So lautete der Auftrag und sofort wollten die Kinder der Grundschule Wiehe „Am alten Wald“ wissen, was eigentlich bei Sumitomo SHI DEMAG in unmittelbarer Schulnähe produziert wird. Zuerst wurden die Tablets aus dem Schrank geholt, um Antworten auf verschiedene Fragen zu finden. Einiges konnte man sofort herausbekommen, aber was ist eigentlich eine Spritzgussmaschine?

Es wurde Zeit für eine Exkursion, die als praktische Abwechslung im Schulalltag Inhalte viel besser und



nachhaltiger im Gedächtnis verankern kann. Durch diese Unterrichtsmethode sollen die Schülerinnen und Schüler außerdem lernen, dass man sich neues Wissen nicht nur im Unterricht und über das Internet aneignen kann. Am 17. Mai ging es auf kurzem Weg zur Firma, an der die meisten Kinder täglich vorbeifahren.

Nach der Begrüßung durch den Produktionsleiter Axel Kunze und den Mitarbeitern Ronald Wanski sowie Steffen Semmler, folgte eine kleine sicherheitstechnische Einweisung und dann startete der Rundgang. Beim Weg durch die Werkshallen konnte Schritt für Schritt die Fertigung einer Spritzgussmaschine beobachtet und verschiedene Arbeitsprozesse erfasst werden. Zwischendurch wurden die Fragen der Kinder beantwortet. Am Ende der Führung wartete ein besonderer Höhepunkt. Die Viertklässler konnten zwei fertige Spritzgussmaschinen im Testlauf bei der Arbeit erleben. Sie waren beeindruckt, wie aus verschiedenfarbigem Granulat in kurzer Zeit ein Trinkglasdeckel und ein Blumentopf entstanden. Wir möchten uns bei allen Mitarbeitern für die Organisation und Durchführung der Werksführung bedanken.

**Klasse 4 mit Klassenlehrerin Maria Pohl**

## Donndorfer Feuerwehrjubilare geehrt



Im Auftrag des Bürgermeisters der Stadt, Steffen Sauerbier, überreichte Donndorfs Ortschaftsbürgermeisterin, Antje Ruppe, den Kameraden Karl-Heinz Becher und Klaus Ruppe das Thüringer Brandschutzehrenzeichen am Band für 60 bzw. 50 jährige Treue in der Feuerwehr.

**Der Donndorfer Carnevalverein lädt ein**

**31. Borntalfest**

**12. August ab 17.00 Uhr**






## Überraschung für die Vorschulkinder

Die Kyffhäuser - Verkehrswacht Artern e.V. ist seit einigen Wochen unterwegs und besuchte bisher zwanzig Kindergärten in unserem Wirkungsbereich von Badra bis nach Roßleben.

Gemeinsam mit den Erzieherinnen der Kindergärten führen wir einen Verkehrssicherheitstag in der Einrichtung durch. Dabei sollen zum einen die motorischen Fähigkeiten der Kinder geschult und wichtige Verkehrszeichen und Verkehrsregeln vermittelt werden. Wir freuen uns, dass die Kinder in den Kindergärten bereits über sehr viel Wissen verfügen, um die Gefahren im Straßenverkehr zu erkennen.

So können die meisten Kinder die Verkehrszeichen benennen und wissen, was zu beachten ist. Interessant ist für die Kinder ein Helmtest mit Eiern und Melone. Die Melone im Helm bleibt heil und ohne Helm bekommt sie meist einen großen Riss. Die Kinder erkennen auch, dass Ihnen das gleiche ohne Helm passieren könnte. Helm tragen ist wichtig, aber auch der Sitz des Helmes. Viele Helme müssen bei den Kindern eingestellt werden. Viel Spaß haben die Kinder beim Spiel mit Charlotta, wo es um die Sichtbarkeit in der Dunkelheit geht.

Mit dem Gurtschlitten können sie sehen, dass es wichtig ist im Auto angeschnallt zu sein.

Aber auch Konzentrationsübungen werden an diesem Tag gemacht.

Mit verschiedenen Farb-Bewegungsspielen lernen die Kinder die Abläufe bei Rot und Grün. Die Ampel kennen alle Kinder. Das Schauen am Bordstein beim Überqueren der Strasse und insbesondere am Fußgängerüberweg wird ebenfalls einstudiert.

Als besonderen Abschluss bekommen die Vorschüler ein Lineal mit allen für sie wichtigen Verkehrszeichen für die neue Federmappe.

Dass dies möglich ist, verdanken wir der Förderung der Kyffhäusersparkasse. Sie hat uns bereits wie in den vergangenen Jahren eine Spende überreicht, so dass alle 300 Vorschüler in unserem Bereich dieses Geschenk mit weiteren Materialien zum Schulanfang erhalten können.

Herr Greschuchna besuchte den Kindergarten.

Er konnte sich selbst von der Freude und Dankbarkeit der Vorschulkinder im Kindergarten "Löwenzahn" in Wiehe überzeugen. Auch die Kyffhäuser - Verkehrswacht bedankt sich bei der Sparkasse ganz herzlich.

**Gudrun Holbe, Geschäftsführerin**



## 331. Bartholomäusmarkt Wiehe

**18.08. – 20.08.2023**

**Freitag, 18.08.2023**

- 19.00 Live - Musik mit der Band Blue Diamonds beim Erdinger Stammtisch am ehem. „Deutschen Hof“
- 19.30 Konzert mit Pipes & Drums und dem Greußener Posaunenchor in der St. Bartholomäuskirche (10 € VVK Drogerie Kummer in Wiehe, Tel. 034672-65678)

**Samstag, 19.08.2023**

- 10.00 Eröffnung des Marktes am Rathaus
- 11.00 Festandacht in der St. Bartholomäus-Kirche mit den Jagdhornbläsern Mägdesprung
- 11.30 Fassbieranstich & Erbsensuppe WCC
- 14.00 Rathaus: Straßen-Tanz-Café, Tanzverein "LaWie" und die Steigraer Musikanten (Kaffee und Kuchen)
- 15.00 buntes Programm mit Kaffee und Kuchen beim WCC auf dem Markt
- 20.00 Live Musik mit Polaroid beim WCC
- 20.00 Karaoke beim Erdinger Stammtisch am ehemaligen Deutschen Hof

**Sonntag, 20.08.2023**

- 10.30 Frühschoppen mit den Diamonds beim WCC
- 13.30 Kaffee & Kuchen von der Theatergruppe Donndorf & Wiehe vor dem Rathaus
- 15.00 buntes Programm mit Kaffee / Kuchen beim WCC
- 18.00 Dämmererschoppen Livemusik mit „Incognito“ beim Erdinger Stammtisch

Hubschrauberrundflüge 19.08. Tickets: [www.heliko.de](http://www.heliko.de)

**Änderungen vorbehaltenlich**



## 294. Kirmes in Roßleben

**vom 15. - 17. 09. 2023**

**Programm**

**Freitag, 15.09.2023**

**Richard-Hüttig-Platz**

17.00 Öffnung der Fahrgeschäfte

20.00 Disco mit dem RCC

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

**Samstag, 16.09.2023**

**Richard-Hüttig-Platz**

11.30 Öffnung der Fahrgeschäfte und kulinarische Angebote

13.00 Einmarsch der Vereine und feierliche Eröffnung der

Kirmes mit Fassbieranstich

14.00 Platzkonzert Blaue Funken

14.00 bis 16.00 Kinder Fun Challenge

16.00 Kinderzauberschau "and now: Juliman"

17.00 Verlosung Kinder Fun Challenge

20.00 Live Musik mit Four Chains und HenneZ

**Heimathaus**

12.00 bis 18.00 Cafémusik mit Hänshens Musikanten bei Kaffee & Kuchen, Leckerem vom Grill und Spanferkel

**Sonntag, 17.09.2023**

**Richard-Hüttig-Platz**

11.00 bis 13.00 Frühschoppen RCC mit der Kapelle „Krach“

14.00 bis 16.00 Bühnenprogramm RCC

**Heimathaus**

12.00 – 18.00 Cafémusik mit Hänshens Musikanten bei Kaffee & Kuchen und Leckerem vom Grill

**Der Amtsbote 9/23 erscheint  
am 25.08. Redaktionsschluss am 12.08.**

## Das Museum über Leopold von Ranke zieht vom Rathaus in die alte Schule um Ranke-Verein Wiehe - Jubiläum und Zukunftspläne

Am 14.06.2023 trafen sich die Mitglieder des Ranke-Verein Wiehe e.V. zur diesjährigen Mitgliederversammlung im Rathaus Wiehe.

Fast auf den Tag genau, vor 30 Jahren - am 04.06.1993 wurde der Verein im keinen Saal des damaligen Schützenhauses gegründet.

In unserem Verein waren in den letzten Jahren, teilweise auch bedingt durch die Pandemie, das Vereinsleben und die Aktivitäten fast zum Erliegen gekommen.

Umso mehr zeigten sich die anwesenden Mitglieder nun erfreut über die vom Vorstand dargelegten Zukunftspläne. Doch nicht nur dieses Jahr gibt es etwas rundes zu feiern.

Durch die frei werdenden Räumlichkeiten der Bibliothek in der Alten Schule, bietet sich die Möglichkeit, das Ranke-Museum aus seinem "Kellerdasein" im Rathaus Wiehe herauszuholen und für das im Dezember 2024 anstehende Jubiläum:

**30 Jahre Ranke-Museum Wiehe**, an neuer Stätte, den passenden Rahmen für eine aktivere Vereinsarbeit zu schaffen.

Es soll auch die Zusammenarbeit mit den Heimatfreunden Wiehe e.V. vertieft und in der Folgezeit in die beiden Museen unter einem Dach intensiviert werden.

Im Jahr 2025 zum 230. Geburtstag Leopold v. Rankes sowie 2026 zum 130. Jahrestag der Errichtung des Ranke-Denkmal am Rathaus, sind Aktivitäten zur Würdigung des großen Sohnes unserer Stadt geplant.

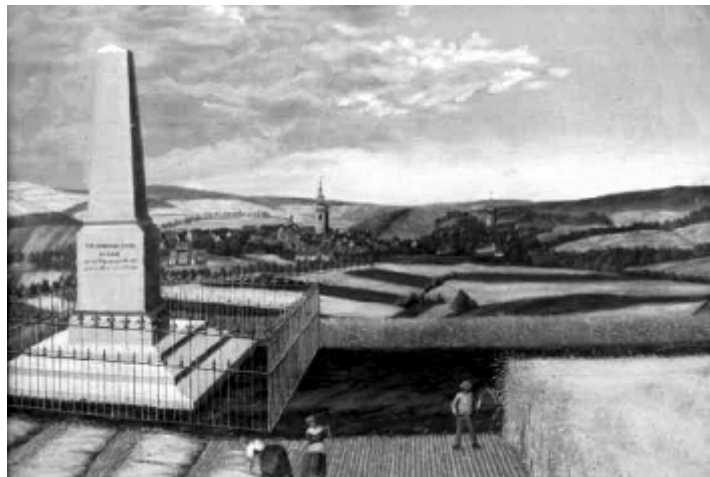
Mit der Schaffung der neuen Museumsräume und der Vorbereitung der Jubiläen bietet sich die Möglichkeit, jüngere geschichts- und heimatinteressierte Bürger unserer Stadt zur Mitarbeit anzuregen.

**Sprechen Sie uns an!**

Frank Bigeschke



Arbeits- und Wohnzimmer Leopold von Rankes



Der Zusammenzug von Rankemuseum und volkskundlichen Sammlungen in der „Alten Schule“ wäre wieder einmal ein Anlass um einen Familienausflug in die Geschichte der Stadt zu unternehmen. Hier können unsere Kinder hautnah erfahren, wie ihre Vorfahren gelebt haben, welche Mühen die Ernte des Brotgetreides, das Herstellen von Butter aus Milch etc. bereiteten. Hier wird übrigens auch deutlich, dass Kühe nicht lila sind!

Neben naturkundlichen Ausstellungsbereichen sind die alten Werkstätten der Schuhmacher, der Böttcher oder die komplette Schulklasse von Oma und Opa, die Poststelle etc. sehr interessant. (JoSa)



Foto JoSa

Werkstatt eines Schuhmachers mit den typischen Werkzeugen seiner Innung.



Foto JoSa

In den Wirtschaftsräumen eines Bauernhofes hatten vor allem die Frauen viel zu tun, um die Erzeugnisse vom Feld und aus dem Stall zu verarbeiten.



# Freizeitzentrum- Mehrgenerationenhaus



## Angebote im Monat August

☎ 93783

Wöchentliche Angebote für Groß und Klein ab 21.08.

- Mo. 13:30 Canasta Frauen  
14:30 Seniorensportgruppe  
14:30 „Das verrückte Experiment“ mit Elke
- Di. 14:00 Kartenspielergruppe  
14:00 Roßlebener Frauentanzgruppe (14-tägig)  
14:30 Kreativangebot für Kinder  
15:00 1x im Monat Treffen der Selbsthilfegruppe „Demenzranke Angehörige“
- Mi. 14:30 Lese Club für Kinder mit Elke  
12:45 Nachhilfe mit Frau Stahr
- Do. 15:00 „Strickliesel“ Stricken für einen guten Zweck  
14:00 Deutsch-Kurs für Ukrainer  
14:00 Holzwerkstatt für Kinder
- Fr. 14:00 „Kleine Kochlöffelbande“ mit Susi

### Außerdem:

- 29.07. 10.00 - 18.30 Familientag im Schwimmbad Roßleben (Badesportverein, Freizeitzentrum und Mehrgenerationenhaus im Kreisjugendring)  
Aktionen:  
10.00 - 12.00 Schwimmen für guten Zweck  
14.30 Medaillenverleihung an Schwimmkursteilnehmer  
15.00 - 16.00 Spiele im und am Wasser  
16.30 Neptuntaufe  
17.30 Funsprungmeisterschaft  
18.30 Siegerehrung
- 02.08. 14.30 Seniorenbingo
- 11.08. 15.00 bis 17.00 digitale Sprechstunden mit Maik Sandmüller-Anmeldung erforderlich!
- 22.08. 14.00 Mittwochsplausch für Senioren
- 25.08. 16.00 bis 19.00 Blutspende ITMS Suhl
- 30.08. 09.00 Handy- und PC- Sprechstunde für Senioren  
13.00 Spaß am Skat



Im Rahmen des Senioren-Projektes „Lebenswerte Zukunft in der Region“ organisiert das VHS Bildungswerk in Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus verschiedene Aktivitäten für ältere Menschen. Die Stadt finanziert es anteilig mit. So ist z.B. eine regelmäßige Skatrunde entstanden. Bei einem Besuch des MGH habe ich es mir als leidenschaftlicher Kartenspieler nicht nehmen lassen, eine kleine Runde Skat mitzuspielen. **Steffen Sauerbier**

# Veranstaltungen im Seniorenclub Wiehe

## Wöchentliche Veranstaltungen

- Mo-Do 13.30 Spielenachmittag
- Di 14.00 Kaffee und Unterhaltungsnachmittag
- Mi 13.45 Treffen der Romméspieler

## Weitere Veranstaltungen

- 21.08. 14.00 Krafffahrerschulung mit Herrn Seiferth
- 22.08. 14.00 Treffen der Diabetiker

Änderungen vorbehalten!

**Seniorenclub Wiehe,**  
**Kati Witschel, (0163/ 741 7729)**

# Blutspendetermine



## DRK Kreisverband Sömmerda/Artern

11. August 15.00 bis 19.00 Uhr  
in den Räumen des Roßlebener DRK, Schillerstraße 7  
(Kindergarten Gänseblümchen)

23. August 15.00 bis 19.00 Uhr  
Mehrzweckhalle Bottendorf,  
Bergstraße 9D

**Blut rettet Leben!**

*am 23.08. Sommerfest  
mit Hüpfburg, Leckerem  
vom Grill und Eis!*

# Erdfall in der Mittelstraße wird verfüllt



Die Mitarbeiter des städtischen Bauhofes sind gegenwärtig dabei, den Erdfall in der Bottendorfer Mittelstraße zu verfüllen. Künftig wird dieser Teil der Straße jedoch nur für den Fahrrad- und Fußgängerverkehr freigegeben. Für Pkws und Lkws bleibt die Straße gesperrt, da man nicht weiß, wie sich der Untergrund entwickelt. (JoSa)

## Nachruf

Wir trauern um unsere ehemalige Mitarbeiterin

### Johanne Beil

Als langjährige Mitarbeiterin in der Gemeindeverwaltung Roßleben hat sie sich um die Entwicklung ihrer Heimatgemeinde verdient gemacht. Wir werden ihr ein ehrendes Gedenken bewahren.

**Sauerbier**  
Bürgermeister

**Breitenbach**  
Hauptamtsleiterin

# ANWÄLTE

# SCHÖTZ - HEINRICH

ZIEGELRODAER STRASSE 6

ROSSLEBEN-WIEHE

**96899**

# Landschafts- und Pflasterbau Gorn GmbH

06642 Kaiserpfalz/OT Memleben, An der Golle 4a

- Pflasterarbeiten aller Art (Naturstein/Betonstein)
- Hofgestaltung
- Klärgrubenumbindung
- Einbau von Zisternen und biologischen Kleinkläranlagen durch geschultes Personal
- Betonpflasterflächenreinigung

Tel.: **034672/9 36 88** Handy: **0173/3 61 74 97**

eMail: harald.gorn@t-online.de

## 20 Jahre Obsthandel Rixrath



Karl-Hermann Rixrath, Obst- und Gemüsehändler in der Donndorfer Bahnhofstraße, feierte das 20 jährige Gründungsjubiläum seines Obst- und Gemüsehandels. Bürgermeister Steffen Sauerbier und Ortschaftsbürgermeisterin Antje Ruppe gratulierten dem Händler zu seinem Jubiläum.

Karl-Hermann Rixrath machte die typische berufliche Entwicklung vieler Ostdeutscher durch.

Als das Kaliwerk Roßleben abgewickelt wurde, erhielt er in seiner Heimatgemeinde eine Arbeitsbeschaffungsmaßnahme.

Als Gemeinderat vor und nach der Wende sowie als Mitglied des Elferrates des Donndorfer Carnevalvereins (DCV) war er immer an der aktiven Gestaltung seiner Gemeinde beteiligt. Die Gründung seines kleinen Handelsunternehmens kam nicht von ungefähr, denn seine Eltern führten eine Aufkaufstelle für Obst und Gemüse.

Wer erinnert sich nicht an die Obst- und Gemüseaufkaufstellen, welche in fast allen Ortschaften der DDR für den Ankauf von Gemüse und Obst der Kleingärtner und anderen Kleinerzeugern gegründet wurden. Damit sollte der Mangel im Frischeangebot von HO (Handelsorganisation) und Konsum gemildert werden.

Kenner der Szene erzählen gern die Anekdote von den Gurken, welche in der Aufkaufstelle für 1 Mark/Kg aufgekauft und anschließend im Gemüsegeschäft für 10 Pfennige/Kg zurückgekauft wurden.

Nachdem im 18./19. Jahrhundert der Weinbau in unserer Gegend beendet wurde, wandelten sich die Winzer zu Obstbauern. Wer das Unstruttal in der Obstblüte besucht, wird von den ausgedehnten alten Kirschplantagen und später von den blühenden Apfelbäumen an den Hängen in den Bann gezogen. Das Geschäft mit dem Obst florierte. Sogar Wächter wurden eingestellt, welche Mundräuber vertrieben. Die Aufkaufstellen für Obst und Gemüse von den Kleinerzeugern fielen der Marktwirtschaft zum Opfer, weil die Preise von Importen günstiger als die Eigenerzeugung von Obst und Gemüse waren. Nun entstand aber ein Problem: Wohin mit dem Obst? Hier erinnerte sich Karl-Hermann Rixrath seiner Wurzeln und gründete sein Geschäft, in dem es neben Obst und Gemüse auch Eier, Fruchtsäfte, Wein etc. zu kaufen gibt. Wie es künftig weiter geht, kann der Rentner im Unruhestand nicht sagen, denn es ist sehr schwierig einen Nachfolger zu finden. (JoSa)

Der letzte Weg in erfahrenen Händen.  
Wir sind für Sie da.

06556 Artern  
Geschw.-Scholl-Platz 8  
Tel.: 03466/31 98 53



www.pillep.de

### Bestattungen Pillep

Tag und Nacht

**06571 Roßleben-Wiehe Wendelsteiner Str. 7**

Tel.: 034672 / 6 95 54

Büroleiterin: Frau Angelika Wernicke

## Mittelbach

Dipl. -Ing. (FH)  
Joachim Mittelbach

joachim.mittelbach@gmx.de

Ihr Dienstleister vor Ort

### Personenbeförderung von A-Z

- ◆ Krankentransport (Chemo, Dialyse, Rollstuhl)
- ◆ Fahrten aller Art ◆ Ferienwohnung/Pension

**06571 Roßleben-Wiehe / Hasenwinkel 9**

Tel.: 034672 / 93707 - mobil: 0177 / 2343775

## RECHTSANWÄLTIN

### Sandra Lüdecke

Familien- und Erbrecht  
Arbeitsrecht  
Verkehrsrecht

03466 - 321711  
www.ra-luedecke.de



# AMTSBOTE

## Stadt Roßleben - Wiehe

Bottendorf - Donndorf - Garnbach - Kleinroda - Kloster Donndorf - Langenroda - Nausitz - Roßleben - Schönwerda - Wiehe

**Wir suchen Austräger für den Amtsboten**

Bereich Wiehe - alle Grundstücke nördlich der Straßenmitte der L.-v.-Rankestraße und A.-Bebel-Allee - monatlich eine Ausgabe.

**Jochen Sauerbier 034672/96 815**



Jeder Bürger unserer Stadt hat das Recht, den Amtsboten kostenfrei zu beziehen. Es besteht jedoch nicht die Pflicht, das Blatt in die Briefkästen zu werfen. Wir setzen alles dran, das für Sie zu tun, aber beim Ausfall der Zusteller können wir das leider nicht immer gewährleisten. Für diese Fälle liegen Amtsboten in der Buchhandlung Sauer und in der Drogerie Kummer zur Selbstabholung bereit.

**Impressum**  
Der „Amtsbote“ erscheint im  
**Roßlebener Heimatverlag Jochen Sauerbier**  
06571 Roßleben-Wiehe, Hinter d. Zuckerfabrik 6,  
Tel. 034672/96815 e-Mail [heimatverlag@onlinehome.de](mailto:heimatverlag@onlinehome.de)  
Der „Amtsbote“ erscheint einmal monatlich  
Auflage: 4500, Verteilung kostenlos an die Haushalte  
Herausgeber: Stadt Roßleben-Wiehe  
Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen und  
amtliche Mitteilungen: Bürgermeister der Stadt

Verantwortlich für den redaktionellen Teil, Redaktion,  
Anzeigenannahme, Layout: Jochen Sauerbier

Druck: Druckerei W. Sauer, Inh. M. Pöhnert

Für Anzeigen gilt die Preisliste vom 01.01.2019

Anfragen zu Abonnement oder Einzelbezug an Roßl. Heimatverlag  
oder Stadtverw. Roßleben-Wiehe Tel. 034672/8630.

Das Einzelexemplar kostet 0,50 € zzgl. Versand.

Der Verlag übernimmt keine Verantwortung für nicht angeforderte  
Manuskripte und Fotos.